

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 85 (1967)
Heft: 41

Nachruf: Brunner, Jakob U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nekrologe

† **Frédéric Gilliard**, Arch. SIA in Lausanne, geboren 1884, ist im September 1967 gestorben.

† **Jakob U. Brunner**, El.-Ing. SIA in Zürich, geboren 1890, a. Direktor der Maschinenfabrik Oerlikon, ist anfangs September 1967 gestorben.

† **Louis Gabella**, Bau-Ing. SIA in Lausanne, geboren 1897, Unternehmer, ist gestorben.

† **Hugo Petitpierre**, Arch. SIA in Murten, geboren 1877, ist Ende September 1967 gestorben.

Wettbewerbe

Reformierte Kirche in Zürich-Altstetten. Acht Entwürfe. Ausstellung noch bis 25. Oktober im Kirchgemeindehaus Altstetten, Pfarrhausstr. 21. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15 bis 21 h, Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Sonntag 11 bis 12 und 14 bis 17 h. Ergebnis folgt.

Kath. Kirche mit Pfarrhaus und Kirchgemeindehaus in Zürich-Affoltern. Die Katholische Kirchgemeinde St. Katharina in Zürich-Affoltern hat einen Projektwettbewerb unter 6 eingeladenen Architekten durchgeführt. Architekten im Preisgericht waren die Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich und P. Biegger, St. Gallen, sowie W. Philipp, Zürich. Zu projektieren waren: Kirche mit 500 Sitzplätzen und Werktagkapelle für 50 Personen, Glockenturm, Nebenräume usw.; Kirchgemeindehaus mit Saal (300 Sitzplätze), Bühne, Clubraum, Unterrichtszimmer, Bücherei, Sitzungsraum, Foyer und Nebenräume; 6 Gruppenzimmer, Raum für Jugendliche, Spielzimmer, Bastelraum, Raum für Gastarbeiter, Teeküche, Kegelbahn; Pfarrhaus mit Schlaf- und Studierzimmern für 1 Pfarrer und 2 Vikare, 2 Gastzimmer, Sprechzimmer, Pfarreibüro, Raum für Angestellte, Küche, Bäder, Wirtschaftsräume, zentrale Heizungsanlage, Nebenräume. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) Walter Moser, Mitarbeiter Dieter Schenker, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) Wilhelm Fischer und Eugen O. Fischer, Zürich
3. Preis (2000 Fr.) Richard P. Krieg, Zürich

Jeder Projektverfasser wurde mit 1250 Fr. fest entschädigt. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem 1. und dem 2. Preis ausgezeichneten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Kath. Kirchenanlage in Oberentfelden (SBZ 1967, H. 12, S. 221).

In diesem Projekt wurden 32 Entwürfe wie folgt beurteilt:

1. Preis (4100 Fr.) Robert Frei, Turgi-Pfaffenziel, Teilhaber A. Zimmermann, Mitarbeiter R. Ziltener
 2. Preis (4000 Fr.) Dolf Schnebli, Agno TI
 3. Preis (3900 Fr.) Alfons Weisser, St. Gallen
 4. Preis (3200 Fr.) E. Brantschen, St. Gallen
 5. Preis (2800 Fr.) Viktor Langenegger, Menziken
- Ankauf (2000 Fr.) Urs Burkhard u. Adrian Meyer, Baden

Das Preisgericht empfiehlt dem Bau- und Garantie-Komitee der römisch-katholischen Kirche in Aarau, die Verfasser der in den drei ersten Rängen stehenden Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

Die Projektausstellung in der alten Turnhalle in Oberentfelden dauert bis 15. Oktober. Sie ist täglich geöffnet von 10 bis 12 und 13 bis 22 h.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern

Veranstaltungen im Herbst 1967

17. 10. 1967, Schmiedstube: Einführungsvortrag für die Exkursion vom 21. 10. 1967, J.-L. Perrenoud und V. Gmür.

21. 10. 1967, Herbstexkursion: Autobahnbedingte Gesamtmelioration Oberbipp-Niederbipp, Wanderung, Nachtessen (mit Damen).

7. 11. 1967, Schmiedstube: Hans Aregger, Beauftragter für Planung der Stadt Bern: «Regionaler Rahmen der Stadtplanung von Bern».

14. 11. 1967, Naturhistorisches Museum Bern: Gemeinsam mit Geogr. Gesellschaft und HIV: Gen. Dir. Ing. O. Wichser, Bern: «Gegenwartsprobleme der SBB».

21. 11. 1967, Schmiedstube: Dr. Ing. Bernath, Forschungsabteilung PTT: «Farbfernsehen, Probleme und Systeme» mit Demonstrationen.

12. 12. 1967, In Thun: «Verkehrsplanung im Raume Thun» Nationalstrasse N6. Zubringerstrassen Thun / Steffisburg / rechtes Seeufer, SIA Planungsgruppe Thun.

16. 1. 1968, Naturhistorisches Museum Bern: Gemeinsam mit Geogr. Gesellschaft: O. Baumann, dipl. Ing., Bern: «Nahschnellverkehr der Eisenbahnen am Beispiel der Region Bern».

20. 1. 1968, Hotel Schweizerhof: Familienabend.

2. 4. 1968, Schmiedstube: Hauptversammlung

Mitteilungen aus der UIA

1. Ergebnisse internationaler Wettbewerbe

Bratislava Süd. Fünf dritte Preise (je 40000 Ckr), davon 2 Büros in der CSSR und je eines in Japan, den USA und Österreich, sechs Ankäufe (je 10000 Ckr), davon 2 Büros in der CSSR, je eines in Deutschland, Jugoslawien, Frankreich, Russland.

C.E.C.A. Wohneinheit in industriellem Masstab. Erster Preis (20000 Dollar) Jochen Brandt und Mitarbeiter, Göttingen. Neun Projekte sind für die zweite Stufe ausgewählt worden, darunter Mathias Luchsinger, Luzern, und Bernard Murisier, Lausanne.

Zentrum von Espoo, Finnland. Erster Preis (35000 Fmk) Jan Chmielewski und Mitarbeiter, Polen. Zweiter Preis (25000 Fmk) Anthony Platt und James Pappas und Mitarbeiter, Pennsylvania, USA. Dritter Preis (15000 Fmk) Donald Genasci und Richard Mather, London. Die übrigen Preise und Ankäufe gingen in Büros in Japan, Griechenland, Westdeutschland und Finnland (2). Bei diesem wichtigen, internationalen Wettbewerb wurde die sehr mangelhafte Ausstellung der Projekte stark kritisiert.

2. Wettbewerb Rathaus von Amsterdam

Aus 59 Ländern haben sich 2320 Architekten eingeschrieben! Absendetermin der Projekte: 30. November 14 h. Letzter Ankunftstermin: 20. Dezember 1967.

Jul Bachmann

Ankündigungen

VSS-Normpositionenkatalog für den Strassenbau

Viele Strassenbauverwaltungen, technische Büros und Bauunternehmungen erwarten mit Ungeduld den schon vor Jahren in Angriff genommenen Katalog der Arbeitspositionen im Strassenbau. Er kann ab Ende Oktober 1967 ausgeliefert werden, allerdings vorläufig nur in deutscher Sprache; die französische Fassung erscheint Anfang 1969.

Wir laden ein, das Werk bei der VSS zu beziehen und die Bestellung frühzeitig aufzugeben, damit bei der Auslieferung des umfangreichen und schweren Paketes keine Verzögerungen auftreten. Der gesamte Katalog umfasst in vier dunkelgrünen Ordnern rund 1100 Druckseiten Format A5 und kostet für Mitglieder der VSS Fr. 90.—, für Nichtmitglieder der VSS Fr. 120.—. Das Werk kann nur im Abonnement bezogen werden, d.h. mit der Verpflichtung, auch künftige Nachlieferungen korrigierter oder ergänzender Blätter zu beziehen, dies unter Vorbehalt einer Kündigungsfrist von drei Monaten.

Regionale Einführungskurse

Wir halten es für notwendig, die künftigen Benutzer des Kataloges mit seiner Anwendung vertraut zu machen, da bei unsachgemässer Benutzung der Katalog wenig hilft oder gar zu Komplikationen führen kann. Diese Einführungskurse finden statt:

Kurs 1 in Zürich am Dienstag, 14. Nov., im Konzertsaal des Hauses «Zur Kaufleuten», Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich.

Kurs 2 in Luzern am Freitag, 17. Nov., im Kleinen Saal des Kunst- und Kongresshauses Luzern.

Kurs 3 in Bern am Donnerstag, 23. Nov., im Restaurant Innere Enge, Engestrasse 54, Bern.

Kurs 4 in St. Gallen am Donnerstag, 30. Nov., im Restaurant «Schützengarten», St. Jakobstrasse 35, St. Gallen.

Kurs 5 in Basel am Montag, 4. Dez., im Hauptgebäude der Messerie, Kleiner Festsaal, Basel.

Kurs 6 in Zürich am Mittwoch, 13. Dez., im Konzertsaal des Hauses «Zur Kaufleuten», Pelikanstrasse 18, Zürich.

Programm der Kurse: 9 h Eröffnung, 9.15 h Kurzvortrag über Aufbau und Gliederung des Kataloges (Positionsnummern, Positionstexte, Kurztex-te, Massgattungen). 9.40 h Kurzvortrag über Aufbau und Gliederung der Kapitel: Berechnungsgrundlagen, Regiearbeiten, Installationen, Wasserhaltung, Erdarbeiten, Entwässerungen. 10.10 h Pause. 10.30 h Kurzvortrag über Aufbau und Gliederung der Kapitel: Übergangs- und Fundationsschicht, Betonarbeiten, Abschlüsse, Belagsarbeiten. 11 h Kurzvortrag über die Anwendung des Kataloges mit Datenverarbeitung (Lochkarten, Bestellung der Offertformulare, Vorausmasse, Indizergänzungen, Zusatzpositionen, Nachtragspositionen). 11.30 h Pause mit gemeinsamem Mittagessen im